



Statistischer Bericht



Viehwirtschaft im Freistaat Sachsen

2014

C III 1 – j/14

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	4

Tabellen

1. Viehbestand	
1.1 Rinderbestand 2013 und 2014	6
1.2 Schweinebestand 2013 und 2014	7
1.3 Rinder- und Schweinebestand 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	8
1.4 Schafbestand 2012 bis 2014	9
1.5 Einhufer-, Ziegen- und Geflügelbestand 2007, 2010 und 2013	9
2. Schlachtungen und Gesamtschlachtmenge	
2.1 Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	10
2.2 Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft 2014 nach Monaten	12
2.3 Gesamtschlachtmenge von Tieren in- und ausländischer Herkunft 2014 nach Monaten	14
2.4 Durchschnittliche Schlachtgewichte bei gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft 2014 nach Monaten	16
3. Eierzeugung und Haltungsformen in der Legehennenhaltung	
3.1 Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2014 nach Haltungskapazität	16
3.2 Legehennen und Eierzeugung 2014 nach Monaten	17
3.3 Haltungsformen in der Legehennenhaltung zum 1. Dezember 2014 nach Größenklassen von Haltungsplätzen	18

Vorbemerkungen

Dieser Statistische Bericht beinhaltet die Ergebnisse aller Statistiken der Viehwirtschaft im Jahr 2014 für den Freistaat Sachsen. Sie liegen teilweise auch bis auf Kreis-ebene vor. Regionale Grundlage ist der Gebietsstand zum 1. Januar 2014. Gemeindeergebnisse sind auf Anfrage nur für die allgemeinen Viehzählungen zum 3. Dezember der Jahre 1992, 1994 und 1996 und zum 3. Mai der Jahre 1999, 2001, 2003 und 2007 bzw. zum 1. März 2010 lieferbar. Weiterhin liegen Gemeindeergebnisse für Rinder seit 2009 halbjährlich vor. Die Ergebnisse der tierischen Produktion (Schlachtungen und Geflügelhaltung) erscheinen monatlich in einem eigenen Statistischen Bericht:

- Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen - C III 2 - m 01/13ff.

Differenzen im Zahlenmaterial beruhen auf unabhängigen Rundungen. Ergebnisse, die auf einer Hochrechnung basieren, werden in Tausenderwerten mit einer Dezimale angegeben.

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen über die Viehbestände, der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik und die Erhebung in Unternehmen mit Hennenhaltung erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Art. 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist.
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Art. 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erläuterungen

Allgemeine Viehzählungen fanden im Mai 2007 und März 2010 als Teil der Agrarstrukturerhebung bzw. der Landwirtschaftszählung statt. In den Zwischenjahren wurden im Mai 2008 und 2009 repräsentative Viehzählungen gemeinsam mit der Bodennutzungshaupterhebung im Rahmen der Integrierten Erhebungen durchgeführt.

Die Erhebung der Viehbestände im November erfolgte jährlich repräsentativ. Seit Mai 2010 findet die Erhebung der Schweinebestände halbjährlich und seit November 2011 die Erhebung über die Schafbestände jährlich als jeweils eigene repräsentative Erhebung statt.

Die Daten zur Erhebung der Rinderbestände werden seit Mai 2008 als sekundärstatistische Auswertung der in der HIT-Datenbank (HIT - Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere) vorhandenen Rinderbestände gewonnen. In dieser Datenbank sind die Rindermerkmale auf Einzeltierbasis gespeichert. Fehlende Merkmale (Nutzungsrichtung der Kühe und weibliche Jungrinder) werden

rechnerisch anhand von Hilfsmerkmalen (Produktionsrichtung, Rasseschlüssel) berechnet. Der Rinderbestand umfasst alle Rinder in den landwirtschaftlichen Rinderhaltungen.

Der Erfassungsbereich der Viehzählungen erstreckte sich bis 2009 unabhängig von der Erwerbsart (Haupt-, Neben- oder Zuerwerb) auf alle landwirtschaftlichen Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 2 ha oder Betriebe, die eine der nachfolgenden Erfassungsgrenzen erreichten oder überschritten:

- jeweils 8 Rinder oder Schweine
- 20 Schafe
- jeweils 200 Legehennen oder Junghennen, Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne
- insgesamt 200 Gänse, Enten und Truthühner oder jeweils für Erwerbszwecke
- 0,3 ha bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen
- 0,3 ha Hopfen oder Tabak
- 0,3 ha Baumschulen
- 0,3 ha Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien
- 0,03 ha Anbau von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern.

Der zur Landwirtschaftszählung 2010 geänderte Erfassungsbereich umfasste landwirtschaftliche Betriebe mit einer LF von mindestens 5 ha oder die eine der nachfolgenden Erfassungsgrenzen erreichten oder überschritten:

- 10 Rinder oder Zuchtsauen
- 50 Schweine
- 10 Zuchtsauen
- 20 Schafe oder Ziegen
- 1 000 Stück Geflügel
- 0,5 ha Hopfen
- 0,5 ha Tabak
- 1,0 ha Dauerkulturen im Freiland oder je 0,5 ha Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche
- 0,5 ha Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- 0,3 ha Blumen oder Zierpflanzen im Freiland
- 0,1 ha Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern
- 0,1 ha Speisepilze.

Zur Erhebung der Schweinebestände werden ab 2010 Schweine haltende Betriebe mit 50 und mehr Schweinen bzw. mit 10 und mehr Zuchtsauen befragt. Zur Erhebung der Schafbestände werden ab 2011 Schafe haltende Betriebe mit 20 und mehr Schafen befragt.

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen

der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet.

Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung. Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt.

Ergebnisdarstellung

Veröffentlichung im Internet

Die Teilergebnisse dieses zusammenfassenden Berichtes werden im Online-Portal des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen unter www.statistik.sachsen.de/html/507.htm und über weiterführende Verlinkungen bereitgestellt.

Viehbestände

Im Freistaat Sachsen wurden zum 3. November 2014 in den landwirtschaftlichen Rinderhaltungen 510 649 Rinder erfasst. Im Vergleich zur Vorjahreserhebung erhöhte sich der Bestand um 7 401 Tiere (1,5 Prozent). Der Novemberbestand 2014 setzte sich aus 143 194 Jungrindern unter einem Jahr (28,0 Prozent), 233 848 Kühen (45,8 Prozent) und 107 013 weiblichen Zucht- und Nutztieren über zwölf Monate (21,0 Prozent) zusammen. Weiterhin wurden 20 442 männliche Rinder und 6 152 weibliche Schlachtrinder über zwölf Monate gehalten. Die Kühe unterteilten sich in 192 486 Milch- und 41 362 sonstige Kühe. Zum 3. November 2014 hielten in Sachsen 192 landwirtschaftliche Betriebe 50 und mehr Schweine bzw. 10 und mehr Zuchtsauen. Mit 679 104 Schweinen gab es im Ver-

gleich zum Vorjahr eine erhebliche Bestandserhöhung um 37 414 Tiere (5,8 Prozent). Zwischen den einzelnen Alters- und Nutzungskategorien zeigten sich jedoch gegensätzliche Entwicklungstendenzen. Die Zahl der Ferkel erhöhte sich um 20 324 (9,1 Prozent), die der Jungschweine um 17 103 (12,5 Prozent) und der Bestand an Zuchtschweinen stieg um 4,6 Prozent auf 72 195 Zuchtsauen bzw. Zuchteber. Demgegenüber verringerte sich der Mastschweinebestand um 1,5 Prozent auf 210 423. Der im November 2014 erfasste Schweinebestand ist zugleich der höchste Bestand seit Dezember 1993.

Die negative Bestandsentwicklung bei den Schafen setzte sich auch 2014 weiter fort. Im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt verringerte sich die Zahl der zum 3. November 2014 in den landwirtschaftlichen Betrieben gehaltenen Schafe um 6 100 (8,1 Prozent) auf 69 400. Der sächsische Schafbestand setzte sich aus 17 500 Schafen unter einem Jahr (ohne bereits gedeckter Jungschafe) und 51 900 Schafen über ein Jahr zusammen. Unter den Schafen über einem Jahr waren 50 400 Mutterschafe (einschließlich gedeckter Jungschafe), darunter knapp 700 Milchschafe.

Geflügel, Einhufer und Ziegen werden in Strukturerhebungen erfasst, letztmalig im Rahmen der Agrarstrukturerhebung 2013. Zum 1. März 2013 wurden in Sachsen 10,8 Millionen Hühner, darunter gut 3,8 Millionen Legehennen gezählt. Beim sonstigen Geflügel waren es 195 900 Truthühner, 26 200 Gänse und 44 800 Enten. Weiterhin befanden sich 11 300 Einhufer (Pferde, Esel, Maultiere u.a.) sowie 7 600 Ziegen in den landwirtschaftlichen Betrieben.

Fleischproduktion

2014 wurden in Sachsen insgesamt 171 824 Tiere (Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde) geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 18 159 Tonnen ergab. Das waren im Vergleich zum Vorjahr 31 Tonnen (0,2 Prozent) weniger. Dies ist zugleich die geringste Schlachtmenge seit Einführung dieser Statistik 1990.

Im Berichtsjahr wurden 18 176 Rinder, 135 834 Schweine, 16 090 Schafe, 1 435 Ziegen und 289 Pferde geschlachtet. Bis auf Rinderschlachtungen (+1 285) fanden bei allen anderen Tierarten weniger Schlachtungen als im Vorjahr statt. Der überwiegende Teil der Tiere wurde gewerblich geschlachtet, 90,0 Prozent der Schlachtmenge erbrachten gewerbliche Schlachtungen. Mit 30,4 Prozent war der Anteil an Hausschlachtungen bei Schafen besonders hoch. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht betrug 2014 bei Rindern 267 Kilogramm und bei Schweinen gut 94 Kilogramm.

Mit 70,6 Prozent bildete Schweinefleisch den höchsten Anteil an der erzeugten Fleischmenge. In Sachsen wurden 135 834 Schweine geschlachtet, was eine Fleischmenge von 12 827 Tonnen erbrachte. Im Vergleich zum Vorjahr waren das 2 377 Schweineschlachtungen bzw. 281 Tonnen Fleisch weniger (2,1 Prozent). 8 218 Schweine -

221 Tiere (2,6 Prozent) weniger als im Vorjahr - wurden hausgeschlachtet.

Die erzeugte Rindfleischmenge erhöhte sich gegenüber 2013 um 306 Tonnen (6,7 Prozent) auf 4 838 Tonnen. Dies sind 26,6 Prozent der sächsischen Fleischerzeugung. Dafür wurden 18 176 Rinder - 1 285 mehr als 2013 - geschlachtet. Darunter waren 6 192 Bullen, 2 856 Kühe, 4 304 Färsen, 472 Ochsen und 4 352 Kälber und Jungrinder unter 12 Monaten. Den Hauptanteil an den Rinderschlachtungen bildeten Bullen mit 34,1 Prozent. Die Zahl der hausgeschlachteten Rinder (3 423) lag um 263 geschlachtete Tiere (8,3 Prozent) über dem Vorjahreswert (3 160).

Weiterhin wurden insgesamt 392 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 16 090 Schafen - einschließlich Lämmern - erzeugt. Im Vergleich zum Vorjahr waren das 1 370 Schlachtungen (7,8 Prozent) weniger. Die Zahl der hausgeschlachteten Schafe verringerte sich zum Vorjahr um 355 (6,8 Prozent).

Die Schlachtung von 289 Pferden erbrachte 76 Tonnen Fleisch und knapp 26 Tonnen waren das Resultat von 1 435 geschlachteter Ziegen. Im Vergleich zum Vorjahr verringerten sich die Pferdeschlachtungen um 29 und die Ziegenschlachtungen um 370 Tiere.

Eierzeugung

In Sachsen wurden 2014 in den 53 berichtspflichtigen Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen insgesamt 951,0 Millionen Eier erzeugt. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Eierzeugung in Sachsen um 6,0 Millionen Eier (0,6 Prozent). Die durchschnittliche Jahreslegeleistung betrug knapp 303 Eier je Henne und damit 3,1 Eier weniger als im Vorjahr (vgl. Tab. 3.1).

Die sächsischen Geflügelhaltungen wiesen 2014 im Jahresdurchschnitt knapp 3,7 Millionen Legehennenplätze aus. Zum Vorjahr waren das 47 900 Plätze mehr. Die Auslastung dieser Plätze lag bei 85,1 Prozent und damit um 0,3 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert. Rund 2,6 Millionen Legehennenplätze (70,5 Prozent) in Sachsen konzentrierten sich im Dezember 2014 in sieben Betrieben mit 100 000 und mehr Plätzen.

In den Vorjahren war Sachsen nach Niedersachsen das Bundesland mit der zweithöchsten Eierzeugung. 2010 wurde Sachsen von Bayern und Nordrhein-Westfalen überholt. Sachsen belegt nach diesem Ranking auch 2014 den vierten Platz. Der sächsische Anteil an der deutschen Erzeugung lag bei 8,2 Prozent.

Zum 1. Dezember 2014 verfügten die 53 Legehennenbetriebe über knapp 3,7 Millionen Haltungsplätze. 3,1 Millionen Plätze (84,2 Prozent) wurden in der Bodenhaltung ausgewiesen. 340 300 Plätze (9,2 Prozent) befanden sich in der Freilandhaltung und 120 000 Plätze (3,2 Prozent) in der ökologischen Erzeugung. Lediglich 124 600 Plätze (3,4 Prozent) wurden in Kleingruppenhaltungen ausgewiesen. 36 Betriebe bewirtschafteten Bodenhaltungsplätze, 20 Betriebe nutzten die Freilandhaltung, fünf Betriebe hielten die Legehennen in ökologischer Erzeugung und zwei

Betriebe in Kleingruppen. Von den 53 Betrieben arbeiteten 43 mit einer und zehn mit zwei Haltungsformen.

1. Viehbestand

1.1 Rinderbestand 2013 und 2014

Tierart	2013		2014	
	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November
Kälber bis einschließlich 8 Monate	96 301	97 130	97 190	100 064
davon				
männlich	27 388	27 735	27 856	28 633
weiblich	68 913	69 395	69 334	71 431
Jungrinder von mehr als 8 Monaten bis einschließlich 1 Jahr	42 656	41 994	42 715	43 130
davon				
männlich	9 337	9 152	9 103	9 431
weiblich	33 319	32 842	33 612	33 699
Rinder von mehr als 1 Jahr bis unter 2 Jahre	106 888	106 705	105 585	106 407
davon				
männlich	16 768	16 641	16 814	16 895
weiblich	90 120	90 064	88 771	89 512
davon				
Schlachttiere	4 655	5 359	4 261	5 226
Zucht- und Nutztiere	85 465	84 705	84 510	84 286
Rinder 2 Jahre und älter	255 852	257 419	259 832	261 048
davon				
Bullen und Ochsen	3 339	3 349	3 359	3 547
Schlachtfärsen	773	908	788	926
Nutz- und Zuchtfärsen	22 280	23 840	22 633	22 727
Milchkühe	187 904	188 118	191 643	192 486
sonstige Kühe	41 556	41 204	41 409	41 362
Rinder insgesamt	501 697	503 248	505 322	510 649

Noch: 1. Viehbestand

1.2 Schweinebestand 2013 und 2014

Tierart	2013		2014	
	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November
Ferkel	213 300	222 401	239 461	242 725
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	153 211	136 658	137 639	153 761
Mastschweine	200 200	213 599	195 598	210 423
davon				
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	85 613	95 123	82 067	88 476
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	86 982	91 163	85 307	95 173
110 und mehr kg Lebendgewicht	27 605	27 313	28 224	26 774
Zuchtschweine	67 420	69 032	72 905	72 195
davon				
Zuchtsauen	66 761	68 678	72 549	71 821
davon				
trächtige Sauen	47 443	46 238	48 406	47 124
davon				
Jungsauen zum 1. Mal trächtig	11 822	10 745	12 070	9 804
andere trächtige Sauen	35 621	35 493	36 336	37 320
nicht trächtige Sauen	19 318	22 440	24 143	24 697
davon				
Jungsauen, nicht trächtig	9 641	12 794	12 497	11 631
andere nicht trächtige Sauen	9 677	9 646	11 646	13 066
Eber zur Zucht	659	354	356	374
Schweine insgesamt	634 131	641 690	645 603	679 104

Noch: 1. Viehbestand

1.3 Rinder- und Schweinebestand 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr	Rinder				Schweine			
	3. Mai		3. November		3. Mai		3. November	
	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Chemnitz, Stadt	86	4 619	84	4 806	1	·	1	·
Erzgebirgskreis	1 041	63 615	1 042	64 359	9	14 162	9	14 860
Mittelsachsen	1 173	85 441	1 173	86 071	30	127 599	30	135 289
Vogtlandkreis	672	42 458	670	43 560	14	27 902	14	28 939
Zwickau	788	40 226	792	40 556	11	18 421	12	29 251
Dresden, Stadt	54	2 358	55	2 209	3	·	3	·
Bautzen	764	52 185	781	52 605	20	86 261	21	87 500
Görlitz	517	45 657	531	45 832	10	37 027	12	40 475
Meißen	462	35 230	478	36 397	29	116 124	30	120 133
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	709	49 637	702	50 356	5	4 510	6	5 034
Leipzig, Stadt	29	3 185	30	3 198	-	-	-	-
Leipzig	491	42 573	500	42 277	25	56 876	24	56 548
Nordsachsen	415	38 138	433	38 423	29	155 147	30	159 550
Sachsen 2014	7 201	505 322	7 271	510 649	186	645 603	192	679 104
2013	7 255	501 697	7 284	503 248	203	634 131	191	641 690
2012	7 373	500 222	7 370	498 728	206	635 822	210	643 067
2011	7 618	498 866	7 592	499 710	212	650 739	207	642 564

Noch: 1. Viehbestand

1.4 Schafbestand 2012 bis 2014

Tierart	3. November		
	2012	2013	2014
	1 000		
Schafe unter 1 Jahr alt einschließlich Lämmer	18,9	19,4	17,5
Schafe 1 Jahr und älter	60,0	56,1	51,9
davon			
Mutterschafe ¹⁾	58,0	54,3	50,4
davon			
Milchschafe ²⁾	0,8	0,7	0,7
andere Mutterschafe	57,2	53,6	49,7
Schafböcke, Hammel und andere Schafe	1,9	1,8	1,5
Schafe insgesamt	78,8	75,5	69,4

Noch: 1. Viehbestand

1.5 Einhufer-, Ziegen- und Geflügelbestand 2007, 2010 und 2013

Tierart	3. Mai	1. März	
	2007	2010 ³⁾	2013 ³⁾
	Tiere		1 000 Tiere
Einhufer⁴⁾ insgesamt	14 762	11 772	11,3
Weibliche Ziegen zur Zucht ⁵⁾	.	4 716	4,9
Andere Ziegen	.	2 571	2,7
Ziegen insgesamt	.	7 287	7,6
Legehennen ½ Jahr und älter	3 232 814	2 534 324	3 830,3
Junghennen unter ½ Jahr alt	.	.	.
Schlacht- und Masthähne und -hühner und sonstige Hähne	.	.	.
Hühner insgesamt	9 175 451	8 234 943	10 833,9
Gänse	35 309	20 007	26,2
Enten	46 071	15 436	44,8
Truthühner	242 374	194 878	195,9
Sonstiges Geflügel insgesamt	323 754	230 321	266,9

1) einschließlich bereits gedeckter Jungschafe unter 1 Jahr

2) die für die Erzeugung von Milch bestimmt sind

3) ab 2010 veränderte Erfassungsgrenzen

4) 2007 nur Pferde, einschließlich Ponys

5) einschließlich bereits gedeckter Jungziegen

2. Schlachtungen und Gesamtschlachtmenge

2.1 Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in Stück)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder insgesamt		Davon							
			Ochsen und Bullen		Kühe		Färsen		Kälber bis 8 Monate	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
Chemnitz, Stadt	35	50	25	23	.	3	.	12	.	8
Erzgebirgskreis	1 548	400	549	140	171	73	282	67	463	102
Mittelsachsen	1 584	414	542	150	160	55	239	97	543	61
Vogtlandkreis	1 139	340	417	137	362	44	186	97	133	51
Zwickau	1 314	255	472	95	253	18	352	90	171	28
Dresden, Stadt	618	.	278	.	156	3	112	3	.	5
Bautzen	1 581	366	668	137	168	36	300	127	395	46
Görlitz	1 021	367	530	97	78	54	217	122	182	83
Meißen	1 407	342	396	99	334	128	529	95	122	9
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 511	313	654	98	190	31	196	77	437	78
Leipzig, Stadt	12	.	9	.	.	-	.	-	-	-
Leipzig	635	228	277	94	145	35	144	55	.	33
Nordsachsen	2 348	308	692	65	330	20	856	46	411	159
Sachsen	14 753	3 423	5 509	1 155	2 356	500	3 416	888	2 989	663

G = Gewerbliche Schlachtungen H = Hausschlachtungen

Jungrinder mehr als 8 Monate		Schweine		Schafe (einschließlich Lämmer)		Ziegen		Pferde		Kreisfreie Stadt Landkreis Land
G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	
-	4	32	57	12	144	·	10	-	-	Chemnitz, Stadt
83	18	2 450	656	2 053	1 003	205	110	24	4	Erzgebirgskreis
100	51	3 820	1 100	2 824	658	231	34	89	-	Mittelsachsen
41	11	1 780	569	921	624	48	32	39	·	Vogtlandkreis
66	24	10 451	504	1 486	475	155	13	20	·	Zwickau
·	9	10 334	115	762	97	·	9	-	-	Dresden, Stadt
50	20	32 874	892	752	278	182	30	43	·	Bautzen
14	11	5 402	843	245	400	64	13	-	·	Görlitz
26	11	4 750	796	265	343	36	4	39	·	Meißen
34	29	3 710	502	931	481	34	29	-	·	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
-	-	56	61	-	14	-	-	-	-	Leipzig, Stadt
·	11	5 951	1 163	461	283	45	9	15	4	Leipzig
59	18	46 006	960	491	87	88	43	4	-	Nordsachsen
483	217	127 616	8 218	11 203	4 887	1 099	336	273	16	Sachsen

Noch: 2. Schlachtungen und Gesamtschlachtmenge

2.2 Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft 2014 nach Monaten (in Stück)

Monat Quartal Jahr	Rinder insgesamt		Davon							
			Ochsen und Bullen		Kühe		Färsen		Kälber bis 8 Monate	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
Januar	1 113	338	422	112	193	68	288	81	168	56
Februar	1 149	362	412	121	193	58	271	83	214	62
März	1 326	406	523	136	232	69	309	114	206	62
I. Quartal	3 588	1 106	1 357	369	618	195	868	278	588	180
April	1 437	302	396	101	199	44	291	70	501	67
Mai	1 119	164	415	62	164	16	294	35	205	35
Juni	986	141	383	44	165	23	196	30	224	41
II. Quartal	3 542	607	1 194	207	528	83	781	135	930	143
Juli	822	80	308	24	150	11	204	10	147	·
August	943	75	345	17	153	15	220	10	181	·
September	1 182	156	495	31	194	32	256	37	215	53
III. Quartal	2 947	311	1 148	72	497	58	680	57	543	118
Oktober	1 448	387	614	138	232	50	314	108	258	73
November	1 747	611	714	222	293	77	430	207	268	69
Dezember	1 481	401	482	147	188	37	343	103	402	80
IV. Quartal	4 676	1 399	1 810	507	713	164	1 087	418	928	222
2014	14 753	3 423	5 509	1 155	2 356	500	3 416	888	2 989	663
2013	13 731	3 160	5 292	1 043	2 406	445	2 902	950	2 674	480
2012	14 114	3 134	5 384	1 134	2 399	377	3 027	981	2 843	437
2011	22 273	3 498	7 111	1 299	8 102	414	3 588	1 080	2 899	487
2010	33 623	3 831	8 440	1 363	17 523	426	4 408	1 241	2 741	554

G = Gewerbliche Schlachtungen H = Hausschlachtungen

Jungrinder mehr als 8 Monate		Schweine		Schafe (einschließlich Lämmer)		Ziegen		Pferde		Monat Quartal Jahr
G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	
42	21	9 951	1 242	721	481	120	26	29	·	Januar
59	38	9 482	1 212	582	283	31	38	23	·	Februar
56	25	11 253	1 070	701	259	103	31	18	3	März
157	84	30 686	3 524	2 004	1 023	254	95	70	6	I. Quartal
50	20	9 358	508	1 434	208	192	15	24	·	April
41	16	10 734	253	473	109	47	12	25	-	Mai
18	3	11 891	223	415	106	64	5	22	-	Juni
109	39	31 983	984	2 322	423	303	32	71	·	II. Quartal
13	·	10 692	135	355	69	42	5	22	-	Juli
44	·	10 400	160	392	61	22	7	20	-	August
22	3	12 774	258	1 039	247	133	25	22	·	September
79	6	33 866	553	1 786	377	197	37	64	·	III. Quartal
30	18	9 644	705	1 632	796	103	58	23	·	Oktober
42	36	10 847	1 602	2 195	1 503	130	86	29	·	November
66	34	10 590	850	1 264	765	112	28	16	3	Dezember
138	88	31 081	3 157	5 091	3 064	345	172	68	7	IV. Quartal
483	217	127 616	8 218	11 203	4 887	1 099	336	273	16	2014
457	242	129 772	8 439	12 218	5 242	1 484	321	301	17	2013
461	205	141 835	9 123	13 333	5 715	1 376	345	238	15	2012
573	218	360 111	10 190	14 703	6 475	1 288	410	258	22	2011
511	247	523 000	11 090	14 810	7 336	1 347	405	263	23	2010

Noch: 2. Schlachtungen und Gesamtschlachtmenge

2.3 Gesamtschlachtmenge von Tieren in- und ausländischer Herkunft 2014 nach Monaten (in t)

Monat Quartal Jahr	Rinder insgesamt		Davon							
			Ochsen und Bullen		Kühe		Färsen		Kälber bis 8 Monate	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
Januar	306	90	150	40	54	19	75	21	20	7
Februar	303	93	145	43	54	16	72	22	24	7
März	371	110	188	49	65	19	83	31	25	8
I. Quartal	980	293	484	131	173	55	230	74	69	21
April	338	77	140	36	55	12	76	18	60	8
Mai	299	42	145	22	45	4	77	9	24	4
Juni	262	35	134	15	45	6	52	8	29	5
II. Quartal	899	154	419	72	146	23	205	35	113	17
Juli	221	18	107	8	40	3	52	3	20	·
August	249	17	122	6	41	4	56	3	24	·
September	325	36	176	11	53	9	65	9	28	7
III. Quartal	794	71	404	25	134	16	173	15	72	16
Oktober	402	103	219	49	64	14	82	28	33	9
November	489	169	254	79	82	22	114	55	33	8
Dezember	376	106	172	52	53	10	90	27	50	10
IV. Quartal	1 267	378	644	181	199	46	285	110	116	28
2014	3 940	897	1 951	409	652	139	894	234	369	82
2013	3 692	840	1 889	375	662	123	755	248	314	56
2012	3 672	831	1 891	398	662	105	781	255	266	42
2011	6 015	928	2 488	455	2 251	115	933	281	258	44
2010	9 298	1 005	2 979	482	4 868	119	1 130	318	247	50

G = Gewerbliche Schlachtungen H = Hausschlachtungen

Jungrinder mehr als 8 Monate		Schweine		Schafe (einschließlich Lämmer)		Ziegen		Pferde		Monat Quartal Jahr
G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	
7	3	961	120	18	13	2	0	8	·	Januar
9	6	900	115	14	8	1	1	6	·	Februar
9	4	1 067	101	17	7	2	1	5	1	März
24	13	2 927	336	49	28	5	2	18	2	I. Quartal
7	3	880	48	34	6	3	0	6	·	April
7	3	1 006	24	12	3	1	0	7	-	Mai
3	0	1 111	21	11	3	1	0	6	-	Juni
17	6	2 997	92	57	12	5	1	19	·	II. Quartal
2	·	997	13	8	2	1	0	6	-	Juli
6	·	968	15	10	2	0	0	5	-	August
3	0	1 204	24	25	6	2	0	6	·	September
11	1	3 169	52	43	10	4	1	17	·	III. Quartal
5	3	917	67	39	20	2	1	6	·	Oktober
6	6	1 034	153	50	37	2	2	8	·	November
11	6	1 001	80	29	19	2	1	4	1	Dezember
22	14	2 953	300	118	77	6	3	18	2	IV. Quartal
75	34	12 046	781	266	126	20	6	72	4	2014
72	38	12 303	804	298	136	27	6	79	4	2013
72	32	13 362	862	319	150	25	6	63	4	2012
85	33	33 805	959	358	171	23	7	68	6	2011
74	36	49 766	1 061	353	194	24	7	69	6	2010

Noch: 2. Schlachtungen und Gesamtschlachtmenge

2.4 Durchschnittliche Schlachtgewichte bei gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft 2014 nach Monaten (in kg)

Monat Quartal Jahr	Rinder insgesamt	Davon					Schweine	Schafe (einschließlich Lämmer)
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen	Kälber bis 8 Monate	Jungrinder mehr als 8 Monate		
Januar	275	356	279	261	117	160	97	25
Februar	264	352	280	265	112	145	95	24
März	279	360	282	269	121	159	95	24
I. Quartal	273	356	280	265	117	154	95	24
April	235	354	277	260	119	150	94	23
Mai	267	350	277	263	117	168	94	26
Juni	266	349	274	264	129	156	93	26
II. Quartal	254	351	276	262	121	158	94	24
Juli	269	347	270	256	135	136	93	23
August	264	353	267	254	133	140	93	24
September	275	355	271	255	128	158	94	24
III. Quartal	270	352	269	255	132	145	94	24
Oktober	278	357	276	262	127	151	95	24
November	280	355	281	264	123	155	95	23
Dezember	254	356	283	261	125	168	95	23
IV. Quartal	271	356	280	263	125	160	95	23
2014	267	354	277	262	123	155	94	24
2013	269	357	275	260	118	157	95	24
2012	260	351	275	258	100	157	94	24
2011	270	350	278	260	91	151	94	24
2010	277	353	278	256	90	144	95	24

3. Eierzeugung und Haltungsformen in der Legehennenhaltung

3.1 Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2014 nach Haltungskapazität¹⁾

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen am 1. des Berichts- monats ²⁾	Auslastung der Haltungs- plätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung	
						Eier je Henne	Eier je Henne und Tag
						Stück	
		Anzahl		%			
unter 5 000	6	27 568	20 173	78,2	5 469 229	271,1	0,7
5 000 - 10 000	11	78 659	53 323	73,3	14 876 648	279,0	0,8
10 000 - 30 000	16	301 512	251 860	76,2	68 607 766	272,4	0,7
30 000 - 100 000	13	681 909	547 962	68,1	163 155 930	297,8	0,8
100 000 und mehr	7	2 602 005	2 269 319	86,6	698 861 084	308,0	0,8
Insgesamt	53	3 691 652	3 142 637	85,1	950 970 657	302,6	0,8

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

Noch 3. Eierzeugung und Haltungsformen in der Legehennenhaltung

3.2 Legehennen und Eierzeugung 2014 nach Monaten¹⁾

Monat Jahr	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
				%		
		Anzahl			Stück	
Januar	52	3 688 129	3 038 423	82,4	80 759 396	26,2
Februar	52	3 688 129	3 116 785	84,5	74 445 590	23,4
März	52	3 688 129	3 246 025	88,0	84 423 860	25,9
April	53	3 695 129	3 262 380	88,3	83 891 541	25,8
Mai	53	3 695 129	3 232 772	87,5	83 753 923	26,4
Juni	53	3 695 129	3 102 626	84,0	76 976 565	24,6
Juli	53	3 695 129	3 143 839	85,1	77 523 292	24,8
August	53	3 695 129	3 100 658	83,9	79 105 589	24,9
September	53	3 695 129	3 256 803	88,1	77 348 806	25,1
Oktober	53	3 695 129	2 894 330	78,3	75 386 467	25,5
November	53	3 695 129	3 029 058	82,0	75 784 938	24,2
Dezember	53	3 690 628	3 231 047	87,5	81 570 690	25,6
2014	53	x	x	x	950 970 657	302,6
Durchschnitt je Monat	x	3 691 652	3 142 637	85,1	79 247 555	25,2
2013	55	x	x	x	945 009 751	305,7
Durchschnitt je Monat	x	3 643 710	3 090 871	84,8	78 750 813	25,5
2012	55	x	x	x	928 174 695	306,1
Durchschnitt je Monat	x	3 617 320	3 032 695	83,8	77 347 891	25,5
2011	55	x	x	x	914 597 895	309,2
Durchschnitt je Monat	x	3 629 280	2 957 954	81,5	76 216 491	25,8
2010	51	x	x	x	716 882 749	306,8
Durchschnitt je Monat	x	3 424 329	2 336 469	68,2	59 740 229	25,6
2009	53	x	x	x	898 370 938	309,3
Durchschnitt je Monat	x	3 969 169	2 904 128	73,2	74 864 245	25,8

1) in Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen

2) einschließlich legereife Junghennen und Legehennen, die sich in der Legepause befinden

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

Noch 3. Eierzeugung und Haltungsformen in der Legehennenhaltung

**3.3 Haltungsformen in der Legehennenhaltung zum 1. Dezember 2014
nach Größenklassen von Haltungsplätzen**

Haltungskapazität von ... bis unter ... Haltungsplätzen	Merkmal	Haltungsplätze insgesamt	Und zwar			
			Käfighaltung ¹⁾	Bodenhaltung	Freilandhaltung ²⁾	Ökologische Erzeugung
unter 5 000	Betriebe	7	-	4	4	-
	Haltungsplätze	31 580	-	15 880	15 700	-
	Legehennen	24 902	-	12 963	11 939	-
5 000 - 30 000	Betriebe	25	-	15	11	3
	Haltungsplätze	343 134	-	140 745	.	.
	Legehennen	252 467	-	99 361	.	.
30 000 und mehr	Betriebe	21	2	17	5	2
	Haltungsplätze	3 315 914	124 560	2 949 154	.	.
	Legehennen	2 953 678	111 110	2 610 541	.	.
2014	Betriebe	53	2	36	20	5
	Haltungsplätze	3 690 628	124 560	3 105 779	340 290	119 999
	Legehennen	3 231 047	111 110	2 722 865	292 002	105 070
2013	Betriebe	52	2	36	21	4
	Haltungsplätze	3 665 039	124 560	3 087 079	357 400	96 000
	Legehennen	3 216 046	115 762	2 712 436	302 380	85 468
2012	Betriebe	53	2	38	22	3
	Haltungsplätze	3 642 880	124 560	3 088 781	363 540	65 999
	Legehennen	3 071 005	116 896	2 607 202	312 026	34 881
2011	Betriebe	52	3	38	22	x
	Haltungsplätze	3 618 850	151 860	3 072 142	394 848	x
	Legehennen	2 857 154	141 751	2 360 689	354 714	x
2010	Betriebe	50	4	37	23	x
	Haltungsplätze	3 525 967	220 625	2 922 893	382 449	x
	Legehennen	2 698 777	107 482	2 282 729	308 566	x
2009	Betriebe	51	11	35	21	x
	Haltungsplätze	4 063 556	1 617 379	2 073 329	372 848	x
	Legehennen	2 162 732	795 855	1 094 539	272 338	x

1) ab 2010 nur noch Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige

2) bis 2011 einschließlich Ökologische Erzeugung

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Mai 2015

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-4089